

Heinrich Carstens
Hamburg-Blankenese
Caprivistraße 59

21. Dezember 1946

Arbeitsvorhaben Jugendburg Ludwigstein

- 1) Verantwortliche Organisation: Internationaler Freiwilliger Dienst für den Frieden - Deutschland (nach Zulassung)
- 2) Dienst in : Jugendburg Ludwigstein, Werleshausen an der Werra
- 3) Art des Dienstes: Picke- und Schaufeldienst für Erwachsene
- 4) Zeit : 1. März 1947 bis 30. April 1947, eventuell etwas länger.
- 5) Freiwillige : 20 Männer, 5 Frauen, davon etwa die Hälfte ausländische Freiwillige.
- 6) Leiter : noch nicht festgelegt.
- 7) Art der Arbeit: Etwa 4 Wochen Sandstein brechen und zur Burg schaffen; etwa 3 Wochen Ausschachtungen für eine Abortanlage; Hilfe bei der Errichtung des Gebäudes
- 8) Bedingungen: Die Gruppe hat abgeschlossene Schlaf- und Aufenthaltsräume auf der Burg. Wolldecken mitbringen. Verpflegung: mittags aus der Gemeinschaftsküche der Burg; morgens und abends selbständig zubereitet. Verpflegung der ausländischen Freiwilligen noch nicht geklärt.
- 9) Grund für das Arbeitsvorhaben: Von 1920 bis 1933 und wieder seit 1945 ist die Jugendburg Ludwigstein ein Zentrum der Jugendarbeit in Deutschland, welches allen Jugendgruppen zur Abhaltung von Tagungen und Freizeiten, sowie als Standquartier für Wanderungen zur Verfügung steht. Im Sommer 1947 soll die Burg daneben auch zur Aufnahme von Flüchtlings- und Waisenkindern sowie als Erholungsstätte für aus russischer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrte Kriegsgefangene dienen. Bei den heutigen sehr beschränkten Raumverhältnissen (Kriegszerstörungen, Flüchtlinge und Ausgewiesene) ist ein Ausbau der Burg besonders wichtig. Durch den Bau einer ausreichenden Abortanlage kann die Belegung von etwa 200 auf etwa 500 Jugendliche gesteigert werden. Bei unserem Arbeitsvorhaben handelt es sich daher um eine direkte und dauernde Hilfe für die deutsche Jugendbewegung.
- 10) Besonderes: Die Burg Ludwigstein wurde im Jahr 1415 vom Landgrafen Ludwig I von Hessen erbaut. Unser Arbeitsvorhaben bietet allen Freiwilligen eine besondere Gelegenheit, ein Stück echter deutscher Mittelgebirgslandschaft mit reicher geschichtlicher Tradition kennen zu lernen, und auf der Burg direkte Verbindung zur deutschen Jugendbewegung aufzunehmen. Gleichzeitig kommt dem Projekt eine erhöhte Bedeutung für die Werbung für den Gedanken der Völkerverständigung durch Picke- und Schaufeldienste zu. – Für den Sommer 1947, etwa Juli / August, ist die Durchführung eines weiteren Arbeitsvorhabens auf dem Ludwigstein für Jugendliche von 14 - 18 Jahren geplant. Der Innenhof der Burg soll neu gepflastert werden.
- 11) Weitere Auskünfte: Heinrich Carstens, Hamburg-Blankenese, Caprivistraße 59
Telefon Hamburg 46 25 86

Heinrich Carstens